

Ziele, die wir nicht setzen sollten



Seid nicht traurig,
denn die Freude am Herrn ist eure Zuflucht!
Nehemia 8,10 (NL)

Als ich bei einem Gemeindeforum sprach, wurde ich von einer Teilnehmerin zum Abendessen mit ihrer Familie eingeladen. Sie war seit 20 Jahren gläubig, ihr Mann war jedoch kein Christ. Es dauerte nicht lange, bis ich merkte, mit welcher Absicht sie mich eingeladen hatte, nämlich um ihren Mann für Christus zu gewinnen.

Später fand ich heraus, dass diese Frau jahrelang unter Depressionen gelitten hatte. Ihr Psychiater behauptete, ihre Krankheit sei körperlich bedingt und sie hielt an dieser Diagnose fest. Ich glaubte jedoch, dass ihre Depressionen von einem unerreichbaren Ziel verursacht wurden. 20 Jahre lang hatte die Frau ihren Erfolg als Christ darauf gegründet, ihren Mann und ihre Kinder für Jesus zu gewinnen. Sie hatte für sie gebetet, hatte ihnen von Gott erzählt und Gastprediger nach Hause eingeladen. Sie hatte alles Nötige gesagt und getan – doch umsonst. Als die Vergeblichkeit ihrer Anstrengungen immer offensichtlicher wurde, wankte ihr Glaube, ihre Hoffnung schwand und ihre Depression wurde schlimmer.

Ihr Mann sorgte gut für die körperlichen Bedürfnisse der Familie. Er sah einfach keine Notwendigkeit für Gott. Während des Besuchs erzählte ich ihm von meiner Familie und meinem geistlichen Dienst, drängte ihm aber meine Glaubensüberzeugung nicht auf. Ich vertraute darauf, ein positiver Zeuge zu sein. Leider ruinierte die zunehmende Depression der Ehefrau seither ihr Zeugnis.

Natürlich sollte es unser Wunsch sein, dass unsere Angehörigen zu Jesus finden. Es ist gut, dafür zu beten und sich diesbezüglich einzusetzen. Es ist unser Ziel, ein positives Zeugnis zu sein, indem wir der Ehepartner oder die Eltern sind, die Gottes Berufung entsprechen. Das Resultat müssen wir aber Gott überlassen. Wir sind nicht fähig, die Verantwortung für die Errettung unserer Lieben zu übernehmen. Jeder Mensch ist für seine Entscheidungen selbst verantwortlich. Depression ist oft ein Zeichen, dass jemand verzweifelt an einem Ziel festhält, das kaum oder überhaupt nicht erreicht werden kann und das deshalb ein ungesundes Ziel ist.



Herr, lass mich erfahren, wie gross die Freude ist, Dich auf Deine Weise wirken zu lassen.

